



Julia Selg & Christiaan Struelens

## **Der Johannes-Altar von Hans Memling** **Betrachtung eines therapeutischen Kunstwerks**

*136 Seiten, 26 Abb., 1 Tafel als Beilage, Broschur*

*26,- EUR/SFR*

*ISBN 978-3-906947-46-4*

Hans Memlings «Triptychon mit den beiden Johannes», ein Meisterwerk der altniederländischen Malkunst, war das Altarbild eines der frühesten christlichen Spitäler Europas im flandrischen Brügge. Ita Wegman, die Ärztin, mit der Rudolf Steiner die Anthroposophische Medizin auf den Weg brachte, hatte dieses Kunstwerk – in einer aufwendig gerahmten Reproduktion – in ihrem Sprechzimmer hängen. Warum war Wegman, der es um eine Medizin der Zukunft ging, genau dieses Kunstwerk aus dem 15. Jahrhundert so wichtig? Kann das Bild für das Ringen eines heutigen Individuums mit Lebens- und Krankheitsfragen etwas Konkretes bedeuten?